

A cappella rockt die Kapelle

Prager Vocal Ensemble in der Kapelle St. Elisabeth



Das Quintett „Voices“ sorgte für Gänsehaut in der St. Elisabeth-Kapelle.

Eltville. (la) – Vergangenen Dienstag, 7. August, lud der Kulturverein Kapelle St. Elisabeth zu einem A cappella-Konzert ein. Zum dritten Mal in Folge trat das Prager Quintett „Voices“ nun in der Kapelle auf und bot den Gästen des Abends ein vielseitiges und mitreißendes Programm.

Seit sieben Jahren gibt es sie nun schon, die Prager Jungs, die an diesem Abend die Zuschauer mit ihren Stimmen bewegten. Ihre Europatour endete hier, in der Kapelle St. Elisabeth in Eltville. „Das ist nun der letzte Abend einer tollen Tour und wir freuen uns sehr, dass wir heute hier sein dürfen“, begrüßte Sven Ofner, der Deutsche in dem tschechischen Quintett, die Gäste. „Und jetzt geben wir richtig Gas!“ Und er versprach dabei nicht zu viel. Von englischen Pop-Songs über das Vater-Unser auf Suaheli, mitreißende Songs auf Isländisch oder auch Rap-Songs auf Slowakisch – dem A cappella-Herz wurde ein breites

Spektrum an musikalischen Highlights geboten. Die Imitation der für einen Song benötigten Instrumente, im Wechselspiel zu den ausdrucksstarken und klaren Stimmen, ließ dabei durch eine Welt der Musik führen, die man so vielleicht noch nicht kannte. Selbst die Trompete wurde erfolgreich mit dem Mund nachgeahmt. Die Zuschauer erlebten A cappella in einer vollendeten Form und hatten beim Mitklatschen und -schnipsen ihren Spaß. „Es geht uns nicht darum, berühmt zu sein“, so Ofner am Ende des Abends. „Es geht uns darum, den Gästen ein Geschenk in Form unseres Talents machen zu können und wenn diese jenes annehmen und sich mitreißen lassen, dann ist das für uns wiederum das größte Geschenk.“ Und nachdem die dritte Zugabe erfolgte, gingen die Zuschauer, die Künstler und die Veranstalter des Abends beschwingt und mit einem leichten Ohrwurm wieder nachhause.